

# Deutsches Wörterbuch

## von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm

### Neubearbeitung

#### Aufbau und Inhalt eines Artikels der DWB-Neubearbeitung — Am Beispiel Ast

Artikelteile:

Angaben:

<b>Artikelkopf</b>	<p><b>AST</b> m.  <i>ahd. mhd. as. mnd. mnl. ast, got. asts (a-deklination) führen mit den dehnstufigen formen mnd. öst (oest) ast, knorren, mnl. oest ast, knorren im holz, ae. öst knoten, klumpen, auswuchs sowie außergerm. grch. ὄζος u. armen. ost ast, zweig auf eine idg. grundform *ozdo-s, die seit BRUGMANN IP 19(1906)379 anm. 1111. IP 37(1916/7)247 als kompositum aus der schwundstufe der idg. wurzel *sed- 'sitzen' u. d. partikel idg. *ō 'nahe bei' gedeutet wird. ast bezeichnet demnach 'etwas, was anstist' (am stamm), zu einer möglichen passivischen deutung 'etwas, worauf gesessen wird' (von vögeln) mit d. hinweis auf nest s. LLOYD/S. et. wb. ahd. 1,374 f. ahd. ast als substantiv der i-deklination lautet im plur. den stammvokal um, vgl. aber noch A9jh. ramos asti ahd. gl. 1,150,7 S./S. nast mit prosthetischem n findet sich in md. u. obd. maa. bis in die gegenwart, im obd. ist es z. t. sogar die gebräuchlichere form (vgl. FISCHER schwäb. wb. 1,345 u. bad. wb. 1,75), in d. schriftspr. ist sie nur vom 15. bis 17. jh. gelegentlich belegt (vgl. unter 1).</i></p>	Stichwort (Lemma), Wortartangabe
<b>Einleitungsteil</b> mit Informationen zu Herkunft (Etymologie) und Form		<p><i>1 dicker, harter u. fester teil eines baumes, der direkt aus d. stamm herauswächst u. sich in zweige teilt, auch 'größerer, dickerer zweig', häufig bildl. in d. fügung dürrer ast zur kennzeichnung unglück. lebensumstände: 8.jh. ramos est ahd. gl. 3,5,1 S./S. (v1022) slah ten ast aba demo boume NOTKER 1,373,15 P. (u1120/5) die brachen ab dem boume die este AVA leben Jesu 109,1 M. (u1200/10) ir (Belakanes) triuwe kôs den durren ast WOLFRAM Parzival 57,14 L./H. (1314) wart .. druf (auf d. schild) gestrichen / ein dürer ast, .. auch .. büchstaben, die taten kunt / den jamer den .. trüg der vil .. edel JOHANN V. WÜRZBURG 3091 DTM. (u1336) wie wir sine (Christi) gelider durren sind und zû im gefüget .. als die est an den bom STAGEL 72 DTM. n1499 eyñ peffer reue .. spreyt sich krümp mit neesten durch die ander neeste (der bäume) her vmb HARFF pilgerfahrt 146 G. 1515 sy (jünger) .. machten vor dem herren strey mit kläder vnd auch östen MÄN leiden D Ia faks. 1647 ganze tolden und näst gebrochen BÜRSTER schwed. krieg 101 W. 1653 weil die geschlechte gleichsam die aeste sind, .. aus dem stammvater .. und urheber herkommen, werden sie billich mit einem baumen verglichen HARSDÖRFFER trichter (1647)3,434. 1722 daß die leute .. aeste von bäumen brechen, und setzen sie in töpffe mit wasser in die stuben J. G. SCHMIDT rocken-philos. 56,149. (1782/7) daher sei dieser nahrungszweig (flachs-handel) .. nichts anderes als ein dürrer ast MUSÄUS volkmärchen 2,121 M. (1851) ein eichkätzchen sprang .. von ast zu ast STORM ausgew. w. 1,276. 1998 lassen sich auch blätter, stengel, äste .. zu .. dekorationen binden n. zürch. ztg. (31.12.)63<sup>a</sup>. — in festen dekorationen. (sich) den ast absägen, auf dem man sitzt sich selbst u. seine existenzgrundlage bringen, sich selbst sachen: (1877) er (Bismarck) sägt sich den ast ab, auf dem er sitzt (durch d. kulturkampf) SPIELHAGEN s. rom. (1895)9,33. 1999 kein einheimischer (fischer) komme auf den gedanken, den ast abzusägen auf dem er sitze frankf. allg. ztg. (5.10.)3<sup>a</sup>. - wie ast von sachen 'unverrückbar, fest', von personen 'hartnäckig, ausdauernd'; zunächst im vergleich 1743 er blieb sitzen wie ein ast SCHNABEL in: Trübners dt. wb. (1939)1,131<sup>a</sup> u. 1911 meine uhr steht wie ein ast MÜLLER/F. wb. obs. mdaa. 1,35: (1938) der (zylinder an d. maschine) steht wie ast. "eingeklemmt!" F. WOLF grenze (1950)178. 1989 aber ich habe darauf beharrt, stur wie ast LEMKE anders 81.</i></p>
<b>Bedeutungsteil</b> in chronologisch-systematischer Ordnung	<p><i>2 in erweitertem gebrauch von in form u. aussehen astähnlichem. in d. fügen ab-, an- oder aufsteigender ast von den unterschiedl. abschnitten math.-physikal. kurven ausgehend, außerhalb der fachspr. meist bildl.: hs.12.jh. antenna ast ahd. gl. 2,737,2 S./S. (1172) nu höret wie des cruces ast / unt der vil heilige stam / erlöste wip unde man PRIESTER WERNHER 1224 W. (1349/50) die zwuo ädern .. sendent ir este zuo dem him KONRAD V. MEGENBERG b. d. natur 36 P. 1534 er (Schwarzwald) hat vil hörner vnnnd äst FRANCK weltb. 48<sup>b</sup>. 1723 wiewohl die geweihe nicht einerlei art in den zacken und ästen haben MESSERSCHMIDT Sibirien 2,94 W. 1832 die lufröhre .. theilt sich in 2 aeste, (bronchi) WIEGMANN/R. zool. 27. 1899 beginnt für das kapital .. der "absteigende ast", dann wird der gewerkschaftliche kampf doppelt schwierig LUXEMBURG (1970) 1,1,391. 1913 daß sie (epidemien) sich in wellenform bewegen, in aufsteigenden und absteigenden ästen GRODDECK mensch 91. 1930 der diskus fliegt auf dem absteigenden ast seiner bahnkurve POHL mechanik 92. 1947 abends bekommen wir .. im westen den flacheren ast .. der ekliptik zu gesicht orion 452<sup>a</sup> L. 1959 meine frau – in völliger verkenning der ökonomischen fakten – brachte einen spruch auf .. "wir sind auf dem aufsteigenden ast" BÖLL waage 105. 1988 wie alt bin ich eigentlich? auf dem ansteigenden ast KRAUSZ glashauss 144. 1998 die geplante stadtbahn .. in Y-form mit den ästen Oerlikon-flughafen-Kloten und Stettbach- .. Kloten n. zürch. ztg. (29.12.)29<sup>a</sup>.</i></p>	Forschungsliteratur
<b>Bedeutung 1</b> 8.Jh. – 1998 mit Belegreihe		<p><i>3 sich in einem brett abzeichnende stelle, an der früher ein ast gesessen hat und die deutlich härter u. unebener als das sie umgebende holz ist, knorren, auch bildl.: 1485 welcher schütz (schuss) .. nit fry durchgät, in irre dann spän, nagel oder öst, der gilt nit in: schweiz. id. 1,573. 1531 das ich mit meiner scherffe solchen bosen knoten vnd esten viel, viel zu stumpff vnd zu weich biñ LUTHER brw. 6,75 W. 1571 laß ein parm machen auß thannem holtz, das vil äst hatt pferdearzneib. Friedrich v. Württemberg 107 K. 1630 ein jedes holtz hat sein ast LEHMANN florilegium 507. (1857) das holz, daraus der entschlöß werden sollte, war verdammt hart und voll äste LUDWIG 2,130 S./Sch. (1954) man ging auf alten .. tannenbrettern, die äste hatten FRISCH Stiller (1955)335. 1998 wenn's ast kam (bei der holzbearbeitung), ging's schwerer wb. obs. mdaa. 1,97<sup>b</sup> ak.</i></p>
<b>Bedeutung 2</b> 12.Jh. – 1998 mit Belegreihe	<p><i>4 herzuleiten von 3, rückenverkrümmung, auswuchs, buckel, redensartl. sich einen ast lachen oder freuen sich vor lachen so biegen u. krümmen, daß es aussieht, als hätte man einen buckel: 1807 ast .. im gemeinen leben versteht man darunter auch einen höcker, auswuchs, bei verwachsenen personen CAMPE wb. 1,214<sup>a</sup>. 1856 sitzt man nicht da, und lacht sich in aller ein-samkeit einen ast CORNELIUS lit. w. 1,247 C. 1927 he hett'n a(st) "ist verwachsen", in: MENSING schlesw.-holst. wb. 1,185. 1929 Franz lächte sich einen ast, der junge nahm die weiber wirklich ernst DÖBLIN Alexanderplatz 202. 1931 dein finanzrat freut sich einen ast FALLADA bauern 49 C. (1938) unser herrgott wird schon WILLA, warum er ihnen (anrede) auf ihre alten tage den ast gegeben hat WELK Grambauer (1957)394. (1981) ich lach mir'n ast STRAUSSZ Kalldewey (1984)96. 1998 Oskar met senn aste kann keene schwere arbt (arbeit) machen wb. obs. mdaa. 1,98<sup>b</sup> ak. — jünger 'rücken', vgl. auch gleichbed. umgangssprl. buckel: (1930) da kann ich noch .. laufen .. mit dem gepackten affen (tornister) auf dem ast HERMANN Wordelmann [1955]16. 1983 (bildl.?) mittlerweile hast du zweifundfünfzig lenze auf'm a(st) in: Duden, wb. dt. spr. (1993)1,266<sup>e</sup>. 1998 ich troie (trage) alles gahrne uffm aste wb. obs. mdaa. 1,97<sup>b</sup> ak.<sup>1</sup></i></p>	Gliederungsmarke, Beschreibung von Bedeutung und Gebrauch 1
<b>Bedeutung 3</b> 1485 – 1998 mit Belegreihe	<p><i>1 dicker, harter u. fester teil eines baumes, der direkt aus d. stamm herauswächst u. sich in zweige teilt, auch 'größerer, dickerer zweig', häufig bildl. in d. fügung dürrer ast zur kennzeichnung unglück. lebensumstände: 8.jh. ramos est ahd. gl. 3,5,1 S./S. (v1022) slah ten ast aba demo boume NOTKER 1,373,15 P. (u1120/5) die brachen ab dem boume die este AVA leben Jesu 109,1 M. (u1200/10) ir (Belakanes) triuwe kôs den durren ast WOLFRAM Parzival 57,14 L./H. (1314) wart .. druf (auf d. schild) gestrichen / ein dürer ast, .. auch .. büchstaben, die taten kunt / den jamer den .. trüg der vil .. edel JOHANN V. WÜRZBURG 3091 DTM. (u1336) wie wir sine (Christi) gelider durren sind und zû im gefüget .. als die est an den bom STAGEL 72 DTM. n1499 eyñ peffer reue .. spreyt sich krümp mit neesten durch die ander neeste (der bäume) her vmb HARFF pilgerfahrt 146 G. 1515 sy (jünger) .. machten vor dem herren strey mit kläder vnd auch östen MÄN leiden D Ia faks. 1647 ganze tolden und näst gebrochen BÜRSTER schwed. krieg 101 W. 1653 weil die geschlechte gleichsam die aeste sind, .. aus dem stammvater .. und urheber herkommen, werden sie billich mit einem baumen verglichen HARSDÖRFFER trichter (1647)3,434. 1722 daß die leute .. aeste von bäumen brechen, und setzen sie in töpffe mit wasser in die stuben J. G. SCHMIDT rocken-philos. 56,149. (1782/7) daher sei dieser nahrungszweig (flachs-handel) .. nichts anderes als ein dürrer ast MUSÄUS volkmärchen 2,121 M. (1851) ein eichkätzchen sprang .. von ast zu ast STORM ausgew. w. 1,276. 1998 lassen sich auch blätter, stengel, äste .. zu .. dekorationen binden n. zürch. ztg. (31.12.)63<sup>a</sup>. — in festen dekorationen. (sich) den ast absägen, auf dem man sitzt sich selbst u. seine existenzgrundlage bringen, sich selbst sachen: (1877) er (Bismarck) sägt sich den ast ab, auf dem er sitzt (durch d. kulturkampf) SPIELHAGEN s. rom. (1895)9,33. 1999 kein einheimischer (fischer) komme auf den gedanken, den ast abzusägen auf dem er sitze frankf. allg. ztg. (5.10.)3<sup>a</sup>. - wie ast von sachen 'unverrückbar, fest', von personen 'hartnäckig, ausdauernd'; zunächst im vergleich 1743 er blieb sitzen wie ein ast SCHNABEL in: Trübners dt. wb. (1939)1,131<sup>a</sup> u. 1911 meine uhr steht wie ein ast MÜLLER/F. wb. obs. mdaa. 1,35: (1938) der (zylinder an d. maschine) steht wie ast. "eingeklemmt!" F. WOLF grenze (1950)178. 1989 aber ich habe darauf beharrt, stur wie ast LEMKE anders 81.</i></p>	Beleg mit frühester Bezeugung
<b>Bedeutung 4</b> 1807 – 1998 mit Belegreihe	<p><i>2 in erweitertem gebrauch von in form u. aussehen astähnlichem. in d. fügen ab-, an- oder aufsteigender ast von den unterschiedl. abschnitten math.-physikal. kurven ausgehend, außerhalb der fachspr. meist bildl.: hs.12.jh. antenna ast ahd. gl. 2,737,2 S./S. (1172) nu höret wie des cruces ast / unt der vil heilige stam / erlöste wip unde man PRIESTER WERNHER 1224 W. (1349/50) die zwuo ädern .. sendent ir este zuo dem him KONRAD V. MEGENBERG b. d. natur 36 P. 1534 er (Schwarzwald) hat vil hörner vnnnd äst FRANCK weltb. 48<sup>b</sup>. 1723 wiewohl die geweihe nicht einerlei art in den zacken und ästen haben MESSERSCHMIDT Sibirien 2,94 W. 1832 die lufröhre .. theilt sich in 2 aeste, (bronchi) WIEGMANN/R. zool. 27. 1899 beginnt für das kapital .. der "absteigende ast", dann wird der gewerkschaftliche kampf doppelt schwierig LUXEMBURG (1970) 1,1,391. 1913 daß sie (epidemien) sich in wellenform bewegen, in aufsteigenden und absteigenden ästen GRODDECK mensch 91. 1930 der diskus fliegt auf dem absteigenden ast seiner bahnkurve POHL mechanik 92. 1947 abends bekommen wir .. im westen den flacheren ast .. der ekliptik zu gesicht orion 452<sup>a</sup> L. 1959 meine frau – in völliger verkenning der ökonomischen fakten – brachte einen spruch auf .. "wir sind auf dem aufsteigenden ast" BÖLL waage 105. 1988 wie alt bin ich eigentlich? auf dem ansteigenden ast KRAUSZ glashauss 144. 1998 die geplante stadtbahn .. in Y-form mit den ästen Oerlikon-flughafen-Kloten und Stettbach- .. Kloten n. zürch. ztg. (29.12.)29<sup>a</sup>.</i></p>	Belegdatierung
<b>Von Bedeutung 4</b> herzuleitende Bedeutung mit Belegreihe	<p><i>3 sich in einem brett abzeichnende stelle, an der früher ein ast gesessen hat und die deutlich härter u. unebener als das sie umgebende holz ist, knorren, auch bildl.: 1485 welcher schütz (schuss) .. nit fry durchgät, in irre dann spän, nagel oder öst, der gilt nit in: schweiz. id. 1,573. 1531 das ich mit meiner scherffe solchen bosen knoten vnd esten viel, viel zu stumpff vnd zu weich biñ LUTHER brw. 6,75 W. 1571 laß ein parm machen auß thannem holtz, das vil äst hatt pferdearzneib. Friedrich v. Württemberg 107 K. 1630 ein jedes holtz hat sein ast LEHMANN florilegium 507. (1857) das holz, daraus der entschlöß werden sollte, war verdammt hart und voll äste LUDWIG 2,130 S./Sch. (1954) man ging auf alten .. tannenbrettern, die äste hatten FRISCH Stiller (1955)335. 1998 wenn's ast kam (bei der holzbearbeitung), ging's schwerer wb. obs. mdaa. 1,97<sup>b</sup> ak.</i></p>	Textzitat aus historischer Quelle
		Einschub des Artikelautors als Verständnishilfe
		Textauslassung durch Artikelautor
		Quellenangabe mit Zitiertitel
		Jüngster Beleg zu Bedeutung 1
		Gliederungsmarke, Angabe fester (idiomatischer) Wendungen mit Beschreibung von Bedeutung und Gebrauch
		Gliederungsmarke für Bedeutung 2
		Beschreibung eines auf andere Dinge erweiterten Gebrauchs, der semantischen Beziehung zu Bedeutung 1, sowie von Verwendungsbereichen
		Frühester Beleg zu Bedeutung 2
		Gliederungsmarke, Beschreibung von Bedeutung und Gebrauch 3
		Frühester Beleg zu Bedeutung 3
		Jüngster Beleg zu Bedeutung 3
		Gliederungsmarke, Beschreibung von Bedeutung 4, sowie der semantischen Beziehung zu Bedeutung 3
		Frühester Beleg zu Bedeutung 4
		Jüngster Beleg zu Bedeutung 4
		Gliederungsmarke, Beschreibung von Bedeutung und Alter des Gebrauchs sowie einer semantischen Synonymie-Relation